

Samstag, 15. Oktober 2011

## Leicht verständliche Relativitätstheorie

„Einstein-Wellen-Mobil“ gastiert  
bis 27. Oktober in Waldorfschule

Muss man hochbegabt sein, um die Relativitätstheorie oder das Prinzip der Gravitationswellen zu verstehen? Muss man nicht, wie eine hochinteressante Wanderausstellung der Universität Tübingen zeigt: Mit Computersimulationen, Filmen und vielen Exponaten zum Anfassen führt sie leicht verständlich in ein komplexes Gebiet der Physik ein. Ab dem morgigen Sonntag ist diese Ausstellung an der Waldorfschule zu Gast und dort nicht nur für die eigenen Schüler, sondern auch für die Erlanger Gymnasien und die interessierte Öffentlichkeit zugänglich.

ERLANGEN – Das so genannte „Einstein-Wellen-Mobil“ wird vom 16. bis zum 27. Oktober in der Waldorfschule aufgebaut sein. Seit 2009 ist die Ausstellung bundesweit an Gymnasien, in Planetarien und Instituten bis hin zu Messen im Einsatz. Um vor allem Schülern den Zugang zur Astronomie und grundsätzlich zu den Naturwissenschaften zu erleichtern, führt das „Einstein-Wellen-Mobil“ unter anderem anschaulich in die Grundlagen der Relativitätstheorie, der Lasertechnik oder der Raumfahrt ein.

An der Waldorfschule wird die Ausstellung am morgigen Sonntag, 16. Oktober, im Säulensaal eröffnet. Die Veranstaltung, die um 20 Uhr beginnt, ist öffentlich; Referent ist ein Vertreter der Tübinger Universität. Besucher können die Exponate und Experimente am Donnerstag, 20. Oktober, von 15 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 22. Oktober, von 12 bis 16 Uhr unter die Lupe nehmen. Klassen anderer Schulen und weitere Gruppen sollten Termine mit der Waldorfschule unter Telefon 09131/768450 vereinbaren. *en*

@ [www.einsteinwelle.de](http://www.einsteinwelle.de)